

Q&A/ 24. Februar 2026

Häufige Fragen zu den Kürzungen der Integrationskurse

1. Wie viele Integrationskurse insgesamt wurden an der VHS Hamburg 2025 mit einer Teilnahmeberechtigung vom BAMF durchgeführt?

Antwort: 2025 hat die Hamburger VHS insgesamt 367 Integrationsmodule für 6.500 Teilnehmende angeboten. Damit ist die Hamburger VHS einer der größten Träger von Integrationskursen in der Stadt. In der Hamburger Volkshochschule (VHS) erhielten 2025 fast 50% Prozent der Integrationskursteilnehmenden eine Berechtigung vom BAMF.

2. Wer stellt außer dem BAMF noch Teilnahmeberechtigungen aus?

Antwort: Das Jobcenter, die Ausländerbehörde und Träger für Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (TLA).

3. Wie viele Kursteilnehmende und Kurse werden im laufenden Jahr betroffen sein bzw. nicht mehr angeboten werden können?

Antwort: Wir wissen nicht, wie viele Menschen die Kurse ggf. selbst bezahlen können. Eine seriöse Aussage ist hierzu noch nicht möglich. Die Kursstarts für Februar konnten durch Umschichtungen durchgeführt werden.

4. Dürfen Menschen, die keine Teilnahmeberechtigung haben, an den Kursen teilnehmen, wenn sie selbst für die Kosten aufkommen?

Antwort: Alle dürfen die Integrationskurse besuchen. Wer aber keine Berechtigung hat, muss die Kosten selber tragen. Das sind 458€ pro Modul mit 100 Unterrichtseinheiten. Eine Unterrichtseinheit sind 45 Minuten.

5. Wie viele Kursleitungen beschäftigt die VHS Hamburg derzeit für die Integrationskurse? Wie viele Stellen werden voraussichtlich abgebaut werden müssen?

Antwort: Wir beschäftigen rund 110 freiberuflich tätige Kursleitende, davon unterrichten 73 in den Integrationskursen. Wir hoffen, dass das BAMF die Entscheidung nochmals prüft und die über 21 Jahre aufgebaute Infrastruktur der Integrationskurse nicht zerstört wird.

6. Kosten für IK-Kurse

- a. Wer kommt für die entstehenden Kosten eines Integrationskurses auf? Hat sich das mit der Entscheidung des BAMF verändert?

Antwort: Das BAMF erteilt Kurs-Berechtigungen mit und ohne Kostenbefreiung. Ohne Kostenbefreiung kostet der Kurs 229,00 Euro. Wenn es freie Plätze im Kurs gibt, kann man auch ohne BAMF-Berechtigung teilnehmen. Dann kostet der Kurs 458,00 Euro.

- b. Mit welchen Kosten muss ein Kursteilnehmer rechnen, der den Kurs selbst bezahlt?

Antwort: Ein Modul mit 100 Unterrichtsstunden kostet 458,00 Euro. Es braucht rund 6 Module für die Prüfung zum Sprachlevel B1.

7. Was erachtet die VHS Hamburg als besonders problematisch an der Entscheidung des BAMF? Wenn Sie mögen, können Sie uns hierzu auch ein kurzes Statement dalassen. **Dazu können Sie gern Angelina Stern, Leitung Deutsch als Fremdsprache bei der Hamburger VHS, zitieren:** *„Sprache ist die Eintrittskarte für Integration in unsere Gesellschaft. Erst sie ermöglicht das Ankommen in unserer Stadt, eröffnet Chancen auf Arbeit und sichert Einkommen. Die Kürzungen im IK-Bereich zerstören über Jahre aufgebaute Bildungsstrukturen. 2025 veröffentlichte das BAMF selbst noch eine Studie in der bei den Geflüchteten von 2015 und 2016 sprachlich eine ‘besonders positive Entwicklung’ zu verzeichnen sei, dank der IK-Kurse. Trotz der positiven Bilanz werden nun für rund 130.000 Menschen die Kurse gekürzt. Das ist für die Betroffenen katastrophal – und angesichts des Fachkräftemangels auch für unsere Wirtschaft von großem Nachteil.“*

8. Vor welche konkreten Herausforderungen stellt die Entscheidung des BAMF die Hamburger VHS? Oder: Was bedeutet die Entscheidung für die VHS und für die Mitarbeitenden?
- a. Wie viele Kurse mussten nun gestrichen werden? Wie viele Kursteilnehmende betrifft das?
 - b. Welche finanziellen Einbußen bedeutet die Entscheidung für die VHS Hamburg?

Antwort: Dazu können wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussagen machen

9. Steht nur die VHS Hamburg vor diesen Herausforderungen oder sind die anderen VHS in Deutschland oder andere Hamburger Träger ebenfalls betroffen?

Antwort: Betroffen sind viele Volkshochschulen aber auch viele andere Träger. Mehr dazu finden Sie hier: [Einwanderungsland Deutschland: der Anfang vom Ende?](#)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Hamburger Volkshochschule
Dorothea Olbertz | Pressesprecherin
Telefon: 040 60929 5111
E-Mail: d.olbertz@vhs-hamburg.de
Internet: www.vhs-hamburg.de
Instagram: @vhshamburg